

- 4 Lärmschutz
Ansfelden
- 11 Beschilderungs-
systeme für
Gemeinden
- 14 POS-Displays
aus dem Hause
Forster
- 16 Regale für
ETH-Bibliothek
Zürich
- 18 Nachhaltigkeit
bei Forster

FORSTER **FF**

aktuell

Das Magazin für MitarbeiterInnen und Geschäftspartner der Unternehmensgruppe Forster



Verkehrstechnik für
Voestbrücke in Linz ... Seite 6 - 7

Frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr!

Das Jahr 2020 geht langsam zu Ende und gerade die stille Vorweihnachtszeit bietet Gelegenheit, einen Augenblick innezuhalten, nachzudenken und auf die Ereignisse und das gemeinsam Erreichte zurückzuschauen. Und es ist ein guter Anlass, um wieder einmal danke zu sagen: Wir möchten daher diesen Augenblick nützen, uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und Anstrengungen im letzten Jahr zu bedanken, einem Jahr, das von einer Pandemie, großen Herausforderungen und so manchen anderen Schwierigkeiten geprägt war.

Danken möchten wir auch unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen, die langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit.

Wie bereits im Vorjahr verzichteten wir auch heuer auf die üblichen Weihnachtsgeschenke und spenden das dafür vorgesehene Budget stattdessen wohltätigen Zwecken.

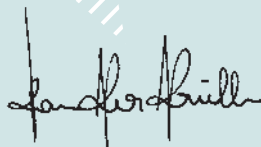
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und für 2021 Gesundheit, Glück und Erfolg!



Ing. Christian Forster



Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder



Ing. Hans-Peter Prüller



Dipl.-Ing. (FH) Andreas Grader, MSc MBA



ÜBERBLICK

GUTE NACHRICHTEN

Neues von und über Forster 3

LÄRMSCHUTZ

Lärmschutz für einen der lauesten Autobahnabschnitte 4
Autobahn D3: Lärmschutz der verbindet 5

VERKEHRSTECHNIK

Voestbrücke Linz: Mehr Sicherheit und weniger Stau 6-7
Digitale Streckenmaut Bosruck-tunnel 8

Wertstoffsammelzentrum

Wiener Neustadt 9
MTB-Trekking Routen in den Ybbstaler Alpen 10

OBJEKTBSCHILDERUNG

Leit- und Orientierungssystem für das Rathaus Amstetten 11
Richtungsweisende Beschilderung für die SVS Wien 12-13

WERBETECHNIK

Nachhaltige Displays 14
Aus-Druck für die Kunst 15

REGALSYSTEME

Neue Bibliothek im alten Kloster 16
ETH Zürich: Regalanlage für kostbare Werke 17

NACHHALTIGKEIT

Gemeinsam die Zukunft gestalten 18-19

INTERN

Neue Hightech CNC-Fräsmaschine im Einsatz 20
Kompakter Digitaldrucker 20
Personalinformationen 21-23

WERK ST. PETER/AU

Firmenareal erweitert

Das Firmenareal in St. Peter/Au ist im Herbst um ca. 4.000 m² erweitert worden. Seit November optimiert eine separate Be- und Entladezone nicht nur die Transportlogistik, sondern die Erweiterung schafft auch eine effiziente Lagerlogistik für Fertigwaren an diesem Betriebsstandort. Im Zuge dieser Baumaßnahmen hat auch der Staplerverkehr eine eigene Zufahrt zu den bestehenden Parkplatz- und Lagerflächen erhalten. Eine klare Beschilderung und Fahrbahnmarkierungen sorgen für einfache Orientierung und einen geordneten Werksverkehr.



Die neue Be- und Entladezone für LKWs.



MITTAGSPAUSE NEU

Raum für Genuss

Seit September 2020 bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, täglich von Montag bis Donnerstag ein Mittagessen zu bestellen.

Die große Speisenauswahl umfasst auch vegetarische und vegane Alternativen. Bestellung und Abrechnung funktionieren ganz einfach über eigens aufgestellte Terminals, mit PC, Tablet oder Mobiltelefon. Und damit alle das Essen so richtig genießen können, haben wir an den Standorten Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au dafür Räumlichkeiten mit einer genussvollen Atmosphäre geschaffen.

STANDORTE Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au

Besseres Raumklima für die Büros

In den Büros an den Standorten in Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au sorgt an heißen Sommertagen eine neue Belüftungsanlage für angenehme Raumtemperaturen. Gleichzeitig bietet die neue Anlage in der Übergangszeit eine optimale und energiesparende Heizlösung.

Aufgrund von COVID-19 war der Einbau im Bereich des Hauptbürogebäudes eine besondere Herausforderung. Hier arbeiteten gleich mehrere externe Firmen gleichzeitig unter erschwerten Bedingungen, also unter anderem mit Mindestabstand und Schutzmasken. Ein bisschen einfacher wurde die Situation aber dadurch, dass die meisten Forster-Mitarbeiter sich zu dieser Zeit im Homeoffice befanden, wodurch die Büros für die Umbauarbeiten frei zugänglich waren.

Impressum:

Eigentümer und Verleger:
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH.

.....Redaktion:
Heinz Lumetsberger
.....Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Silvia Mairhofer,
Daniel Obermüller,
Fritz Haselsteiner.

.....Fotos:

Archiv Forster,
©Hartwig Zögl (S. 1),
mumok Wien:

© The Andy Warhol Foundation, New York/
Licenced by Bildrecht,
Wien (S. 15),
Domquartier:

© Virgil Widrich
checkpointmedia/
Studio Kudlich (S. 15),
© Romolo Tavani /
stock.adobe.com (S. 19)

.....Druck: Gugler GmbH

A1 BEI ANSFELDEN

Lärmschutz für einen der lautesten Autobahnabschnitte Österreichs



Eine steherüberdeckende Ausführung der Aluminiumelemente in Kombination mit transparenten Elementen bringt Ausblicke für die Autofahrer und Ruhe im Bereich Ansfelden.

Durchgefärbte Plexiglas-Elemente sorgen für eine willkommene Abwechslung.

In Ansfelden zwischen dem Knoten Linz und Haid treffen Wohngebiete, und damit der Wunsch nach Ruhe und Geborgenheit, auf einen Autobahnabschnitt mit einem der höchsten Verkehrsaufkommen in Österreich und einer hohen LKW-Dichte.

Auf der A1 bei Ansfelden geht es laut zu: viel Verkehr und vor allem schwere LKW brettern Tag und Nacht an Wohngebieten vorbei. Da

braucht es guten Lärmschutz für die Anrainer! Die Bauarbeiten dafür wurden im Sommer dieses Jahres abgeschlossen. Für rund 9000 Menschen aus der Stadtgemeinde Ansfelden wurde damit die Lebensqualität deutlich gesteigert.

Nähe schafft Effizienz Gebaut wurde auf einem rund 6 Kilometer langen Abschnitt auf beiden Richtungsfahrbahnen, aber auch dazwischen am Mittelstreifen. Denn je

näher eine Lärmschutzwand an der Quelle des Lärms ist, desto effektiver ist sie auch.

Bunte Durchblicke Verbaut wurden für diesen Autobahnabschnitt unter anderem schallabsorbierende Aluminiumelemente in steherüberdeckender Ausführung, in Kombination mit transparenten Teilen. Dadurch entsteht eine harmonische, designorientierte Optik. Für willkommene Abwechslung sorgen durchgefärbte Plexiglas-Elemente. Obwohl sie bunt sind, bleibt der Durchblick erhalten.



Im Gegensatz zu herkömmlichen transparenten Schallschutzelementen reflektiert FONOCOON Silent View den Lärm nicht nur, sondern absorbiert ihn.

Absorbieren statt reflektieren Die Lärmschutzwände bei der Anschlussstelle Ansfelden sind eine Premiere an Österreichs Autobahnen. Es wurden FONOCOON Silent View Lärmschutzelemente verbaut, eine Innovation aus dem Hause Forster. Anders als gewöhnliche Elemente aus Acrylglas reflektieren sie den Schall nicht nur, sondern absorbieren ihn. Trifft der Schall nämlich auf das geneigte Plexiglas auf, wird er zum Absorber geleitet. 



Die Aluminiumelemente bieten schier unbegrenzte Design-Möglichkeiten, was die Farbgestaltung betrifft.

AUTOBAHN D3 BEI ČADCA

Lärmschutz, der verbindet

Im Norden der Slowakei entsteht eine neue Autobahn – die D3. Nach der Fertigstellung wird sie drei Länder verbinden: die Slowakei, Tschechien und Polen. Auf dem erst kürzlich realisierten Autobahnabschnitt Čadca – Svrčinovec sind Lärmschutzelemente von Forster im Einsatz.

Die Autobahn ist ein wesentlicher Teil der E75, die den Norden Europas mit dem Süden verbindet. Der neue Autobahnabschnitt schmiegt sich auf rund 6 km Länge in die hügelige Landschaft um Čadca. Eine Besonderheit dieses Abschnitts sind die 19 Stahlbetonbrücken. Deshalb wird bei diesem Projekt ein Vorteil der Lärmschutzelemente aus Aluminium besonders deutlich: Wegen ihres geringen Gewichts sind sie problemlos auf Brücken einsetzbar.


Farbenfroh •••• Lärmschutzmaßnahmen sind aus dem Straßenbereich nicht mehr wegzudenken. Überall dort, wo stark frequentierte Verkehrsstrecken auf Wohnräume treffen, ist der Einsatz einer Lärmschutzwand notwendig und sinnvoll. Für eine optisch anspruchs-



volle Gestaltung sorgen die in unterschiedlichen Farben beschichteten Aluminium Elemente.

Technisch top •••• Neben der Optik ist natürlich die Technik entscheidend. Bei diesem Projekt wurden hohe Anforderungen an die Schallabsorption aber auch an die Erdung gestellt. Für die Erdung wurde überhaupt eine neue Methode entwickelt, bei der die Lärmschutzwand als Führungsdraht dient. Für eine bestmögliche Schallminderung sorgen FONOCOON Delta-Top-Aufsatzelemente. Sie

absorbieren den Schall nicht nur, sondern beugen ihn auch. Damit wird ein „über die Wand Quellen“ des Schalls vermieden, was sich besonders positiv auf die Nachtruhe der Anrainer auswirkt.

13 Monteure arbeiteten 6 Monate lang intensiv, um die Lärmschutzelemente einzubauen. Nach der Eröffnung im Dezember wird Čadca von den Transit LKWs befreit. Damit wird nicht nur die Stausituation in Čadca verbessert, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner. 

Durch die FONOCOON Delta-Top Elemente wird eine zusätzliche lärm-mindernde Wirkung erzielt.



VERKEHRSTECHNIK FÜR DIE VOESTBRÜCKE IN LINZ

Mehr Sicherheit und weniger Stau



Am 28. August 2020 wurde die vollausgebaute Voestbrücke auf der A7 Mühlkreisautobahn für den Verkehr freigegeben. Forster lieferte für eines der wichtigsten Autobahnprojekte Österreichs die verkehrstechnische Beschilderung und die Lärmschutzeinrichtungen.

Der Ausbau der Linzer Voestbrücke begann 2018 und war eine Großbaustelle, die nicht nur in mehreren Bauphasen und Teilabschnitten, sondern großteils auch unter Verkehr abgewickelt werden musste – eine planerische und logistische Herausforderung für das gesamte Projektteam von Forster.



Aus einer Brücke werden drei


Im ersten Bauabschnitt erhielt die bestehende Brücke zwei sogenannte Bypässe – zusätzliche Brücken, die die täglichen Verkehrsströme entflechten und dadurch die Staus auf dieser wichtigen Donauquerung reduzieren sollen. Verkehrsteilnehmer, die nach Linz fahren oder von Linz kommen, werden nun von jenen getrennt, die die Stadt nur passieren. Der Durchzugsverkehr rollt somit nur mehr auf der Hauptbrücke, deren Fahrbahn laut Asfinag bis Herbst 2023 saniert wird.

Lärmschutz als Designelement



Die neue Voestbrücke soll nicht nur funktional sein. Auch ihre Gestaltung wurde als Wettbewerb ausgeschrieben, und Lärmschutzwände gehören da als prägendes Element dazu.

Die neuen Geh- und Radwege über die Donau sind nun großzügige drei Meter breit und verlaufen außen auf jeder der beiden Bypass-Brücken. Ein transparenter Spritz- und Überkletterschutz aus reflektierenden Lärmschutzelementen grenzt sie sicher von den Fahrbahnen ab.

Gemäß den Designvorgaben führte Forster die Lärmschutzwände zweifärbig aus: fahrbahnseitig in Schwarz und auf der Radwegseite in Weiß. Die steherüberdeckenden, weißen Aluminiumwände in Kombination mit den transparenten Elementen passen perfekt zur Brückenarchitektur. Sie sind mit einer speziellen Anti-Graffiti Beschichtung versehen. So lassen sich unerwünschte Spritzlacke und Beschriftungen mit handelsüblichen Reinigern rückstandsfrei entfernen. 



Die rekordverdächtig lange Schilderbrücke wurde im Zuge zweier Nachtmontagen aufgestellt.




Für diesen Bauabschnitt lieferte und montierte Forster die verkehrstechnischen Einrichtungen. Dazu gehören die begehbaren Verkehrszeichenbrücken in Fachwerkausführung sowie Schilderbrücken und Kragarme für die statische Wegweisung. Auch die neuen sowie die adaptierten Rampen bei den Anschlussstellen Hafensstraße und Urfaß wurden mit Standardverkehrszeichen beschildert.

Rekordverdächtige Leistung

Rekordverdächtig sind bei diesem Auftrag nicht nur die Abmessungen

der begehbaren Schilderbrücken, sondern auch die Leistungen unserer Montageteams vor Ort: Die größte der drei Fachwerksbrücken hat eine Breite von 72,45 Metern! Sie wurde in drei Teilen gefertigt, auf die Baustelle geliefert und an zwei Abenden unter Verkehr aufgestellt. Dabei gab es nur eine kurze Verkehrsanhaltung zum Einschwenken der Brücke.

Forster startete die ersten Montagearbeiten im April 2019 und schloss sie mit September 2020 planmäßig ab. 



Mit den Prismenwendern können folgende Darstellungen angezeigt werden:
Free Flow
Free Flow + GO
Manueller Betrieb
Gesperrt

MODERNISIERUNG DER MAUTSTELLEN GLEINALM UND BOSRUCK AUF A9

Wegweisung für die „grüne Spur“

Mitte des Jahres wurden auf der A9 Pyhrnautobahn die beiden Mautstellen Gleinalm und Bosruck umgebaut und optimiert. Seit 15. September sind breitere Durchfahrtsspuren sowie die schrankenlose Durchfahrtsmöglichkeit auf der digitalen Streckenmautspur in Betrieb.

Neu ist die digitale Streckenmautspur, die ohne Schranken auskommt: Wer diese Spur nutzt, fährt also rascher durch die Mautstelle. Voraussetzung dafür ist natürlich ein gültiges Streckenmautticket. Diese „grüne Spur“ ist durch eine klare Beschilderung gekennzeichnet. Wer ein digitales Ticket oder eine Jahresmautkarte besitzt, kann sich schon rechtzeitig richtig einordnen und ohne anzuhalten durchfahren. Wer ein Ticket braucht, erkennt ebenfalls schon von Weitem, welche Spur zur Mautkabine führt, wo er eines erwerben kann.

Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH wurde mit der Beschilderung der digitalen Streckenmaut für den Bosrucktunnel beauftragt und konnte bis ins kleinste Detail auf die Anforderungen der Auftraggeber eingehen.

Schon von Weitem informiert

Bereits einige Kilometer vor der Mautstelle verweisen die ersten Hinweistafeln auf die Mautstelle und auf den nächstgelegenen Kassenautomaten für die Bezahlung der Mautgebühr. Auf den nächsten Kilometern machen Ankündigungstafeln auf die Free-

Flow-Spur aufmerksam, und kurz vor der Mautstelle beginnt die neue Beschilderung mit den Fahrspuranzeigen.

Realisiert wurde die Beschilderung mit statischen Wegweisern und Prismenwechselverkehrszeichen auf Kragarmen, A-förmigen bzw. begehbaren Schilderbrücken.

Verkehrskontrollplätze Gemeinsam mit dem Ausbau der digitalen Streckenmautspur wurde auch ein Kontrollplatz in jeder Fahrtrichtung errichtet. Die Beschilderung in LED-Technik für die Ausleitung kommt ebenfalls von Forster. **FF**



WSZ WIENER NEUSTADT

Orientierung als Service

Das neue Wertstoffsammelzentrum (WSZ) am Areal der Abfallwirtschaft der Stadt Wiener Neustadt hat im Oktober offiziell seinen Betrieb aufgenommen. Die Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunalservice GmbH beauftragte Forster mit der Lieferung und Montage des Leitsystems.

Im November 2019 war der Spatenstich für das WSZ. In rund 10 Monaten Bauzeit wurde es auf einer Grundfläche von 9500 m² östlich im Anschluss an das derzeitige Wertstoffsammelzentrum errichtet. Der Bau besteht aus einem überdachten Podest, das über zwei Rampen und insgesamt drei Stiegen erschlossen ist. Vom Podest aus können sechs Großcontainer, unter anderem für Papier, Kunststoff, Alteisen und Elektrogeräte befüllt werden. Auf dem ursprünglichen Niveau befinden sich fünf Kleincontainer.

Übersichtlich Schon bei der Einfahrt ins neue WSZ bemerkt man, wie wichtig den Verantwortlichen der Stadt Service ist. Den Bürgerinnen und Bürgern soll die Müll-



Die großflächigen Schilder wurden auf Kragmasten und T-Ausleger montiert.


trennung so leicht wie möglich gemacht werden. Weil aber das Areal groß und auch ein „unbemannter“ Betrieb möglich ist, ist hierfür ein gut durchdachtes Beschilderungssystem essenziell. Forster konnte sich bei diesem Projekt einmal mehr als kompetenter Partner für den kommunalen Sektor beweisen. Das Unternehmen lieferte zusätzlich zu den hochwertigen Beschilderungen auch die passenden Aufstell- und Befestigungsvorrichtungen.



Die Tafel mit Lageplan und Anleitung gibt sofort einen Überblick über das Areal.



Die Kennzeichnung der Sammelstellen erfolgte je nach Müllart mit Schildern in verschiedenen Farben.

Mülltrennung leicht gemacht Richtungswegweiser, Übersichtswegweiser und Infotafeln weisen den Besuchern nicht nur den Weg, sondern erleichtern auch die richtige Müllentsorgung. Die verschiedenen Sammelstellen können anhand des Farbleitsystems schnell identifiziert werden. Das stellt sicher, dass der Müll dort landet, wo er jeweils hingehört. Die verkehrsführende Beschilderung im Areal entsprechend der StVZO wurde ebenfalls von Forster durchgeführt. 



Hinweis für mehr Rücksicht aufeinander – die Trails werden von Mountainbikern und Wanderern genutzt.



Ausgeführt wurden die Schilder auf flachen Tafeln mit Schweißbolzen auf der Rückseite. Dadurch lassen sich die Tafeln mit der dazu passenden Lasche einfach auf Rohrstehern befestigen, ohne dass die reflektierende Folie beschädigt wird.

MTB-TREKKING ROUTEN IN DEN YBBSTALER ALPEN

Rad-orientiert


Das Mostviertel ist ideal für Radfahrer und Mountainbiker, die sich nicht nur fit halten wollen, sondern dabei auch die Natur genießen möchten. Speziell für Urlauber ist dabei eine gute Beschilderung der Radwege wichtig.

Biken ist nicht einfach nur Sport. Mit dem Fahrrad lässt sich die Landschaft hautnah erleben – schneller als zu Fuß, und dennoch kann man jederzeit stehenbleiben, um besonders reizvolle Ausblicke zu genießen. Und von denen gibt es im landschaftlich kontrastreichen Mostviertel genug! Genauso abwechslungsreich wie die Landschaft hier ist auch das umfangreiche Streckennetz: Einfache und familienfreundliche Trekking-Routen führen durch die sanften Hügel des Alpenvorlands. Im alpinen Gelände hingegen kann man auf höhenmeterreichen MTB-Touren an die eigenen Grenzen gehen.

Langlebige Beschilderung

Einige dieser Strecken hat Forster nun mit fast 3000 Schildern ausgestattet, damit sich auch ortsfremde Personen leicht zurechtfinden. Gleichzeitig vermitteln die Schilder ein einheitliches Erscheinungsbild. Und zwar für viele Jahre, denn das verwendete System kann auch in Zukunft jederzeit nachgerüstet werden.

Durch den Naturpark und rund um den Ötscher

Beschildert wurden die Routen 23 bis 28. Das sind die Steingrabenkreuz-Strecke, die Naturpark-Strecke, die Bärenlacken-Strecke, die Nestelberg-Strecke, die Lunzer-Strecke und die Ötscher Trekking-Route. Sobald es die Witterung erlaubt, können die Strecken also wieder in Angriff genommen werden – von nun an gut beschildert. 



Wer Lust auf die Natur des Mostviertels bekommen hat, findet alle weiteren Infos zu den Routen unter: www.mostviertel.at/mountainbike

LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEM FÜR DAS RATHAUS AMSTETTEN

Gelebter Bürgerservice

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Amstetten eine umfassende Sanierung des alten Rathauses in Angriff genommen. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wurde auch die Beschilderung im Innen- und Außenbereich erneuert.

Die neuen Wegweiser und Informationstafeln leiten die Besucher des Rathauses bereits im Außenbereich klar und eindeutig in die richtige Richtung. Eine erste Orientierung bieten die repräsentativen Wegweiser aus Aluminium, die im Digitaldruck beschriftet wurden. Mit Grundrissplänen und einem Farbleitsystem inklusive Pfeilen und Stockwerksbezeichnungen führen sie die Besucher zielgerichtet ins Gebäudeinnere.



Der Übersichtswegweiser mit Lageplan und Richtungsangaben ist äußerst besucherfreundlich.



Schnell austauschbar In den Innenbereichen sorgen hochwertige Acrylglasschilder für besten Überblick: Die 2-lagigen Etagenwegweiser sind auf Distanz montiert. Bei den Türschildern fiel die Wahl auf das Beschilderungssystem Combi-flex Plana. Es hat den Vorteil, dass sich hier die Beschriftung jederzeit einfach mittels Papiereinschub austauschen lässt. Zusätzlich sorgen Stockwerksbezeichnungen und Glas-Folierungen mit hochwertiger, satinierter Folie im Innenbereich für beste Orientierung.



Im Inneren wurden verschiedene Beschriftungssysteme harmonisch miteinander kombiniert.

Weitblick nach draußen Auch die hofseitige Fassade hat nun ein freundliches und helles Erscheinungsbild und lässt viel natürliches Licht in das Gebäude. Die Glasfront ist mit einer Lochfolie nach einem vom Auftraggeber vorgegebenen Design beklebt und ermöglicht einen nahezu uneingeschränkten Blick vom Gebäudeinneren nach draußen. 🏡



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER SELBSTSTÄNDIGEN WIEN

Richtungsweisend



Mit der SVS entstand zum 1.1.2020 ein neuer Sozialversicherungsträger für alle Selbstständigen Österreichs, und zwar aus der Fusion der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB). Die umfassend sanierte Hauptstelle ist nun mit einer durchdachten Beschilderung von Forster ausgestattet.

Die Hauptstelle in Wien übernimmt zusätzlich zu dem Service- und Gesundheitsangebot, das in allen neun Bundesländern verfügbar ist, auch die Steuerungs- und Managementaufgaben. Beschildert wurden alle drei Bereiche der neuen Hauptstelle: Das Kunden-Center, das Gesundheitszentrum für Selbstständige und die Büro- und Besprechungsräumlichkeiten für die Verwaltung.

Glasklar gekennzeichnet In den unteren Stockwerken des Gebäudes befindet sich neben dem Kunden-Center auch das Gesundheitszentrum für Selbstständige, in dem zum Beispiel Ergotherapie, Diätologie oder Physiotherapie angeboten werden. Bereits im Eingangsbereich sind Glastüren und Glasflächen mit Markierungen versehen. Diese dienen der Information, an manchen Stellen sorgen sie für Sichtschutz und oft auch für Sicherheit entsprechend der ÖNORM B1600 für barrierefreies Bauen.



In den Büroräumlichkeiten wurde neben den Türschildern auch ein Anlaufschutz umgesetzt.

Deutliche Wegweiser In allen Bereichen unterstützt eine aufmerksamkeitsstarke Beschilderung in einheitlichem Look die Besucher dabei, sich rasch zurechtzufinden. Die großen Übersichtstafeln und Wegweiser wurden aus blendfreiem Acrylglas gefertigt und auf der Rückseite beschriftet. Für eine besonders hochwertige Optik sorgen Wanddistanzhalter aus rostfreiem Stahl (NIRO). Die Räume im Kunden-Center sind hauptsächlich



Große Übersichtstafeln sorgen für eine rasche Orientierung.



Die Flucht- und Rettungspläne können mit dem Beschilderungssystem Combiflex Mero jederzeit aktualisiert werden.

mit geplotteten Folien beschriftet, die in Kombination mit Fahnen-schildern auf den Türen angebracht wurden. Diese sind bereits von Weitem gut sichtbar und tragen durch ihre verdeckte Befestigung zur allgemeinen Ästhetik bei.

Moderne Büroräumlichkeiten dezent beschriftet — In den oberen Stockwerken des Hauptgebäudes befinden sich die Büro- und Besprechungsräumlichkeiten der internen Verwaltung. Die moder-

nen und hellen Räume sind von Glasflächen dominiert. Beschriftet sind sie mithilfe silberfarbener eloxierter Combiflex Mero Türschilder. Diese eignen sich auch bestens für Betriebsaushänge wie Flucht- und Rettungspläne. Combiflex Mero besticht durch die zarte, dezente Bauweise und klare Linienführung. Der sehr schmale umlaufende Rahmen aus Aluminium wirkt neutral und sachlich und erlaubt es, die Beschriftung mittels Papiereinschub einfach zu wechseln.

Auch bei den Büroräumlichkeiten sind die zahlreichen Glaselemente mit einem Anlaufschutz versehen. In den Pausenbereichen dient dieser zusätzlich als Sichtschutz.

Experten mit Know-how:

Gerade bei der Herstellung und Montage von Beschilderungssystemen braucht es viel Know-how und Flexibilität. Langjährige Erfahrung und die umfangreichen Produktionsmöglichkeiten in Metallbau, Kunststoffverarbeitung und Beschriftung machen Forster zum kompetenten Ansprechpartner in Sachen Beschilderungen.



Der Eingangsbereich des Gesundheitszentrums für Selbstständige ist klar beschildert.



Das Bodendisplay für NeuroSocks sorgt für Aufmerksamkeit am Point of Sale.

Schwere Lasten sind kein Problem für das robuste POS-Display für Scheibenreiniger.



POS-DISPLAYS

Nachhaltigkeit für die schnellelebige Werbebranche

Displays von Forster, 100% made in Austria, sorgen für mehr Aufmerksamkeit am Point of Sale. Durch die ausgeklügelte Konstruktion sind sie eine Investition, die sich über die Jahre mehr als auszahlt. Zwei Beispiele.

Was genau macht eigentlich die Displays von Forster nachhaltig? – Vor allem die Tatsache, dass sie wiederverwendbar sind. Und das wiederum liegt daran, dass sie robust gefertigt sind und sich Seitenteile und Crouner einfach auswechseln lassen. So passt sich das Display an das jeweilige Produkt, an die Jahreszeit oder auch an ein neues

Logo an. Es dient über viele Jahre hinweg als hochwertiger Eyecatcher, und das, wie es die schnellelebige Werbebranche braucht, in immer neuer Optik.

Bodendisplay für NeuroSocks

Ein aktuelles Beispiel ist das hochwertige Display für NeuroSocks, das Forster aus einer Metall-Kunststoffkonstruktion kreiert und in einer Auflage von 1000 Stück realisiert hat. Das Bodendisplay ist über zwei Meter hoch, deshalb musste bei der Konstruktion unbedingt auf Kipp- und Gleitsicherheit geachtet werden. Das stabile Fundament bildet eine pulverbeschichtete Bodenplatte aus acht Millimeter dickem Stahlblech. Der robuste Steher mit fünf Hakenschienen bietet Platz für 40 Blisterhaken, auf denen die unterschiedlichen Produkte wirksam präsentiert werden können. Wandelbar wird das Display durch die wechselbaren Seitensegel

und den Header aus drei Millimeter starkem recyceltem Kunststoff. Die Teile wurden direkt bedruckt, konturgenau gefräst und thermisch gebogen.

Das Full-Service-Paket von Forster umfasste sowohl das Design, als auch die Konstruktion sowie die Produktion.

Aufsteller für Scheibenreiniger

Das Bodendisplay für Porsche Media & Creative setzt dort Akzente, wo die Kaufentscheidung getroffen wird: am Point of Sale. Es basiert auf einer massiven Metallkonstruktion in Modulbauweise. Als Eye-Catcher wirken die in Signalweiß pulverbeschichteten, schräg nach hinten verlaufenden Seitensteher. Auf diesen werden die vier verstellbaren Produkttassen montiert. Preisschienen und ein Crouner machen das Display zu einem individuellen und wandelbaren Blickfang in den Schauräumen. **FF**

Tipp: Mehr zu Nachhaltigkeit bei Forster erfahren Sie unter anderem auf den Seiten **18 bis 19** in dieser Ausgabe.

AUSSTELLUNGSWERBUNG

Aus-Druck für die Kunst

Werbung für Ausstellungen, Messen, Events usw. soll individuell und oft sogar originell sein. Zwei sehr unterschiedliche, großartige Projekte möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Spazieren auf einem Blumenteppich

Wie bereits im Sommer des Vorjahres zielt eine von Forster bedruckte Bodenfolie den Vorplatz des mumok in Wien und macht Kunst sogar im Vorübergehen erlebbar. Heuer handelt es sich dabei um „Flowers“-Motive von Andy Warhol.

Anlässlich der Ausstellung „Misfitting Together“, die am 1. Juli öffnete, schmückt ein Blumenteppich den Vorplatz des mumok – museum moderner kunst stiftung ludwig wien. Beinahe 250 Quadratmeter

Bodenfolie tragen das Thema der Ausstellung auch in den Außenraum des mumok und bis hinaus in den Haupthof des Museumsquartiers. Eine so großformatige Bodenfolie im öffentlichen Raum muss unbedingt rutschfest sein, um die Sicherheit der Passanten zu gewährleisten. Und sie muss nicht nur den zahlreichen Besuchern des mumok, sondern auch den Witterungseinflüssen standhalten. Forster bedruckte die Folie für den Auftraggeber Ambient Art Werbe GmbH.



Vor dem mumok in Wien spazieren Besucher auf einem Blumenteppich aus Andy Warhols „Flowers“-Motiven.

Ausstellungsgestaltung die (sich) bewegt

Das DomQuartier Salzburg beleuchtet mit seiner Ausstellung „Überall Musik“ die ruhmreiche Musikgeschichte Salzburgs. Forster lieferte für den Ausstellungsgestalter Studio Kudlich Digitaldrucke und Lentikularpaneele (sogenannte „Wackelbilder“) für diese musikalische Entdeckungsreise.

Prachtvolle Feste gab es unter der Regentschaft der Fürsterzbischöfe in Salzburg. Zahlreiche Aufsteller und Totems, gedruckt auf 5 mm schwarzes Forex, lassen sie wieder aufleben. Und zwar genau dort, wo sie stattfanden: zum Beispiel

in den heute noch existierenden Prunkräumen der Residenz oder im Dombereich.

Die ansprechende und stimmige Atmosphäre entsteht durch die mit bedruckten Klebefolien verklebten Stellwände. Sie ziehen die Aufmerksamkeit auf sich, vor allem, wenn zusätzlich ein Lentikularbild vorgesetzt ist, bei dem sich im Vorübergehen das Motiv ändert. Außergewöhnlich ist die Größe der vier Lentikulardrucke: Mit einer Höhe von bis zu 2350 mm sind die dargestellten Figuren überlebensgroß. **FF**



Ein Blick in die Ausstellung „Überall Musik“ im DomQuartier Salzburg.



Große Formate, die bewegen – bei den überlebensgroßen Lentikularbildern ändert sich im Vorübergehen das Motiv.

ZUKUNFTSWEISENDES PROJEKT IN WIENER NEUSTADT

Neue Bibliothek im alten Kloster

Eine Stadt zeigt vor, wie sich eine wissenschaftliche und eine öffentliche Bibliothek zusammenführen lassen. Die gesamte Ausstattung stammt von Forster.

Die Stadtbücherei Wiener Neustadt ist seit Herbst 2019 Teil des neuen City Campus der Fachhochschule Wiener Neustadt. Seither können Bürger der Stadt und Studenten



Die Bücherregale in der Kinderabteilung passen sich an die Rundung des Raumes an.




Bibliotheksregale mit fahrbarem Sockel lassen sich für Veranstaltungen leicht zur Seite schieben.

hier gemeinsam im Lesesaal sitzen. Die „Bibliothek im Zentrum“ befindet sich in einem ehemaligen Karmeliterkloster und wurde neu ausgestattet – mit Regalen von Forster.

Flexibel und ästhetisch Eine Bibliothek in historischen Kellergewölben unterzubringen, das stellt eine erhebliche Herausforderung dar und braucht ein außergewöhnlich flexibles Regalsystem. Schließlich sollen Bibliotheksregale nicht nur Übersicht und Ordnung garantieren, sie bilden auch einen wesentlichen Bestandteil der Inneneinrichtung. Es galt also Ästhetik und Funktion kunstvoll miteinander zu verweben, um im gesamten Objekt eine harmonische Atmosphäre zu kreieren.

Ein Beispiel dafür ist der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Kinderbereich. Hier passen sich die Bücherregale perfekt an die Rundung des Gebäudes an und bieten nicht nur Büchern, sondern auch Spielen und Hörbüchern Platz. Eine ganz andere Art der Flexibilität beweisen die Regale im Bereich der Belletristik. Die Standregale dort sind mit einem fahrbaren Sockel ausgestattet, so lassen sie sich leicht zur Seite schieben, um Raum für Veranstaltungen zu schaffen.

Anpassungsfähig Mit komplett aufeinander abgestimmten Modulen und einem umfangreichen System-Zubehör gibt es bei FOREG® Regalsystemen immer eine passende Lösung. Die Bücherablagen wurden anthrazitgrau beschichteten Vorsatzwänden befestigt und garantieren das perfekte Bibliothekerlebnis. Zusätzlich sorgen Regale mit Zeitschriftenboxen dafür, dass die Magazine immer optimal im Blickfeld sind. Und in einem Regal mit Schubladen können die zahlreichen Hörbücher und CDs übersichtlich einsortiert werden. Die verschiedenen Komponenten können beliebig kombiniert und auch nachträglich eingebaut werden. So lassen sich die Regale auch noch nach Jahren leicht an veränderte Anforderungen anpassen. 



Durch den Drehsternantrieb lassen sich selbst schwerste Lasten mühelos bewegen.

ETH-BIBLIOTHEK ZÜRICH

Regalanlage für kostbare Werke

Originalschriften von Kopernikus bis Einstein: Die wertvollen Bestände einer Züricher Bibliothek sind in neuen Regalen von Forster untergebracht.

Die Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ist Heimat von über 9 Millionen, teils sehr wertvollen analogen Ressourcen. So beherbergt die Bibliothek unter anderen die Originalwerke von Nikolaus Kopernikus, Galilei und Newton, aber auch Schriften und Briefe von Albert Einstein, der an dieser Hochschule lehrte. Die größte öffentlich naturwissenschaftliche und technische Bibliothek der Schweiz ist Forster-Kunde der ersten Stunde. Kürzlich wurden die bereits in die Jahre gekommenen Archivregale im Hauptgebäude durch neue FOREG® Bibliotheksregale ersetzt.

Optimale Anpassung an den Raum ••• Die Bestände sind groß, der Platz rar. Die neue verfahrbare FOREG® 2000 Regalanlage ist da ideal. Sie ist begehbar, falls notwendig, aber geschlossen, wenn erwünscht. Die Regale lassen sich einfach so zur Seite schieben, dass nur der gerade benötigte Bedie-

nungsgang offen bleibt, und passen sich damit optimal an individuelle Anforderungen an.

Robust und langlebig ••• Ausgestattet ist die Anlage mit offenen Regalrahmen und gelochten Vorsatzwänden. Diese sorgen für bestmögliche Belüftung der Bestände. Um eine lange Haltbarkeit zu garantieren, sind die Regale verzinkt und zusätzlich mit einer farblosen Pulverbeschichtung versehen (Duplex Coating).

Wie robust die Regale von Forster sind, zeigt sich besonders gut an den Regalen im ETH Material Hub (MATHUB), die schon vor Jahren installiert wurden. Hier lagern über 2000, teils schwere Materialmuster aus Lehm, Glas, Zement oder auch Bitumen!

Demontage inklusive ••• Im Leistungsumfang von Forster war auch die Demontage und Entsorgung der bestehenden Anlage enthalten. Nachdem die erste neue Anlage montiert war, wurden jeweils die Bücher von der nächsten zu demontierenden Anlage in die neu erstellte Anlage umgelagert. 📦



Die Höhen sind variabel, so passen sich die Regale perfekt dem Raum an und sorgen somit für ein Maximum an Lagerkapazität.



In den Regalen im ETH Material Hub lagern teils schwere Materialmuster.

NACHHALTIGKEIT BEI FORSTER

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Modewort: Sie wird in der Forster Gruppe bereits seit Jahren täglich gelebt. Im Februar 2020 wurden wir als eines der ersten Unternehmen in Österreich nach ONR 192500 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen) zertifiziert.

Als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen mit rund 700 Mitarbeitern haben verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Handeln und soziale Verantwortung für uns besondere Bedeutung. Wir haben uns daher Anfang 2019 dazu entschlossen, unser zertifiziertes integriertes Managementsystem (IMS) für Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001) und Arbeitssicherheit (ISO 45001) um ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem zu erweitern: Es entspricht der ONR 192500 und basiert auf der ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen).

Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt Darin verpflichten wir uns, die UN Global Compact Prinzipien einzuhalten (siehe www.unglobalcompact.org) sowie die Sustainable Development Goals der UN zu unterstützen (siehe sustainabledevelopment.un.org). Die beiden Leitfäden ISO

26000 und ONR 192500 enthalten Anforderungen im Zusammenhang mit nachhaltigem Wirtschaften, nachhaltigem Produktportfolio, Einbeziehung von Mitarbeitern und anderen Stakeholdern, Arbeitssicherheit und Umwelt.

Viele der vorgegebenen Ziele verfolgen wir in unserem integrierten Managementsystem ohnehin schon seit Jahren. So sorgen wir auch im Rahmen des Umweltmanagements dafür, die Umweltleistung des Unternehmens laufend zu verbessern, vor allem in den Bereichen nachhaltige Produkte, Energieeinsatz, Materialeinsatz, Emissionen und Notfallvorsorge (um Umweltschäden vorzubeugen).

Bereits zu Jahresbeginn führten wir als eines der österreichweit ersten Unternehmen ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem entsprechend der ONR 192500 basierend auf der ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen) ein.



Langlebig und recycle-fähig

Nachhaltige Produkte zu entwickeln und herzustellen ist uns ein besonderes Anliegen. Dabei achten wir vor allem darauf, Material und Energie möglichst ressourcensparend einzusetzen, und betrachten Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts.

Das schließt unbedingt auch dessen Recyclingfähigkeit mit ein: Unsere Produkte bestehen zum Großteil aus



Stahl und Aluminium, beide Materialien lassen sich zu 100% recyceln.

Besonderes Augenmerk legen wir bei unseren Produkten auf die zu erwartende Lebensdauer: Längere und vor allem gesicherte Verwendbarkeit bedeutet, dass Produkte erst nach längerer Zeit ersetzt werden müssen. Allein dadurch kann viel an Ressourcen eingespart werden.

Zu unseren besonders nachhaltigen Produktlösungen gehören zum Beispiel Lärmschutzelemente aus Aluminium, Regalsysteme, die mit verzinkten Stahlblechen ausgeführt wurden, dynamische Verkehrszeichen mit LED-Bestückung sowie PVC-freie Folien.

CO₂-Bilanz ständig im Blick

Berücksichtigt man alle Phasen des Wertschöpfungsprozesses (Materiallieferungen, Verpackungen, Produktion, Transporte, Montage, Zwischenlagerungen usw.) und mögliche Risikofaktoren bis zum Startzeitpunkt der Verwendung, so reduziert sich auch die CO₂-Bilanz erheblich.

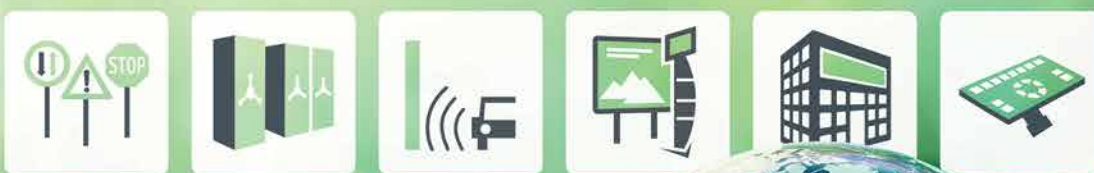
Bei Forster sorgen mehrere Programme dafür, den Energieeinsatz zu senken sowie Abfall und Ausschuss in der Produktion zu vermeiden. So konnte das Unternehmen seinen CO₂-Ausstoß sowohl in absoluten Zahlen als auch im Verhältnis zum Umsatz reduzieren. Im Jahr 2019 ließ Forster an den Standorten St. Peter und Waidhofen/Ybbs auch einen Energieaudit entsprechend dem österreichischen Energieeffizienzgesetz durchführen. Mit dem erfolgten Umstieg Anfang 2020 auf CO₂-freien Strom konnte der CO₂-Ausstoß noch weiter gesenkt werden.

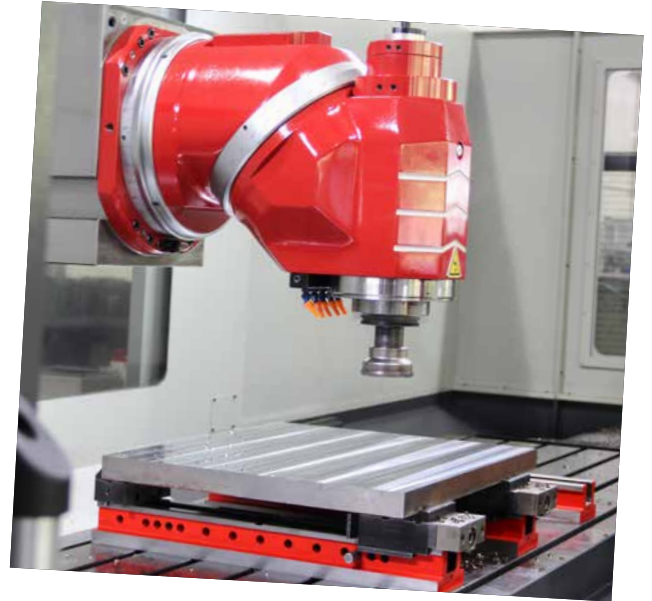
Integrität nach innen und außen

Unsere Unternehmensgruppe verpflichtet sich im Rahmen der Corporate Social Responsibility (CSR-Politik) dazu, ethische Prinzipien einzuhalten, nachhaltig zu wirtschaften, ihre soziale Verantwortung wahrzunehmen und die 10 Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten. Diese umfassen Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptions-

bekämpfung, die auch im Verhaltenskodex unserer Unternehmensgruppe berücksichtigt sind. Dieser legt die Werte, Grundsätze und Handlungsweisen fest, die das unternehmerische Handeln der Firmengruppe Forster bestimmen. Ziel ist die Einhaltung ethischer Normen und die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das Integrität, Respekt und faires Verhalten fördert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Geschäftsleitung der Firmengruppe Forster sind an die Regelungen dieses Verhaltenskodex gebunden.

Die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Leistung der Forster Unternehmensgruppe ist im erstmalig erstellten Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert (www.forster.at/nachhaltigkeit). Unser Nachhaltigkeitsmanagementsystem wurde Anfang 2020 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle zertifiziert.





WERKZEUGBAU

Neue Hightech-CNC-Fräsmaschine im Einsatz

Der hauseigene Werkzeugbau ist eine wichtige Dienstleistungsabteilung der produzierenden Forsterfirmen. Ein modern ausgestatteter Maschinenpark trägt wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei.

Seit Kurzem ist im Werkzeugbau eine neue Universal-Bettfräsmaschine von Kiheung im Einsatz – eine Investition, die den Werkzeugbau fit für die Zukunft

macht. Die kompakte Universal-Bettfräsmaschine hat ein hohes Spanvolumen. Gleichzeitig verfügt sie über eine exzellente geometrische Fertigungsgenauigkeit und ist mit der neuesten CNC-Steuerung ausgestattet. Durch die 5-Achs-Fräse können komplizierteste Formen auch in größeren Abmessungen gefräst werden. Das ergonomisch angeordnete Bedienpaneel lässt sich in der Höhe verstellen und

in nahezu jede Arbeitsposition schwenken. 

Highlights der neuen Fräsmaschine:

- Universal-Automatik-Fräskopf (zur automatischen Positionierung)
- Automatischer Werkzeugwechsler mit Trommelwerkzeugrevolver für 24 Werkzeuge
- Hochleistungskühlsystem

WERBETECHNIK


Kompakter Alleskönner

Auch im Bereich Werbetechnik passen wir uns den stetig steigenden technischen Anforderungen an und investieren großzügig in den Maschinenpark. Unser neuer Flachbettdrucker ist ein Alleskönner!

Mit den CMYK-Standardfarben und zwei Light-Farben ist der neue Digitaldrucker für den 6-Farben-Druck ausgerüstet. Er schafft eine hohe visuelle Auflösung bis maximal 2160 dpi



und kann auch mit Weiß-Druck und Effektlacken umgehen. Alle gängigen Materialien, wie Acryl, Alu-Verbundplatten, Alu, Polyester, Polycarbonat, Polystyrol, (Hartschaum)-PVC und Weichschaumplatten, sind bis 4 Meter Länge und 2,5 Meter Breite durchgehend in höchster Qualität bedruckbar. Auch

optische 3D-Effekte lassen sich nun auf transparente Materialien drucken. Effektlacke von matt bis Hochglanz veredeln die Optik sowie die Haptik und geben dem bedruckten Element das gewisse Etwas. Und das Wichtigste: Der neue Drucker ist sparsam im Energieverbrauch und umweltfreundlich. 

Personalinformationen der Forster-Gruppe!

❖ JUBILÄEN

Waidhofen/Ybbs:

45 JAHRE

Friedrich Auer

40 JAHRE

Heinz Becksteiner
Johann Furtner
Herbert Schmatz
Herbert Tatzreiter

35 JAHRE

Walter Berger
Franz Merkinge
Oliver Setnicka
Wolfgang Simon

30 JAHRE

Yusuf Bozkurt
Michaela Bramreiter
Gerhard Döcker
Dorothea Kerschbaumsteiner
Melanie Köhler
Renate Penesic
Ruud Rijkes
Karl Schoisswohl

25 JAHRE

Stefan Beck
Karl Brunthaler
Angela Diewald
Wolfgang Dobersberger
Josef Grabner
Wolfgang Grosser
Dorothea Hofmayer
Gerhard Schmutzer
Hans-Peter Schnabler
Eva Schneckenleitner
Thomas Spacil
Sonja Stockinger

20 JAHRE

Hamdija Avdicevic
Rodica Coza
Merita Dobersberger
Mario Fellner
Manuela Grasberger
Bernhard Haidler
Barbara Hopf
Eva Kleinlehner
Reinhard Krammer
Silke Michelak
Osman Omerovic
Dominko Pilic
Christian Rohrhofer
Sabine Schmid
Franz Schwingenschlögl

Monika Seyerlehner
Martin Streisselberger
Mario Weichselbaum

15 JAHRE

Eva Fadinger
Roswitha Faunie
Patrick Freudenschuß
Thomas Hofer
Sabrina Matzenberger
Sead Pasalic
Martin Weiss
10 JAHRE
Wolfgang Dürauer
Tobias Gröbl
Regina Grübler
David Heigl
Leopold Hinteramkogler
Roland Küchel
Werner Weninger

St. Peter/Au:

40 JAHRE

Adelheid Schoberberger

35 JAHRE

Maria Bürscher
Josef Freundl
Josef Schoberberger
Leopold Schoberberger
Karl Strasser
Günther Wenzel

30 JAHRE

Anita Geyerlechner
Kamal Gill
Jürgen Gratzner
Hasan Günes
Hermann Labner
Margarete Leichtfried
Sefer Sabanci
Haydar Türkmen
Klaus Weis

25 JAHRE

Andrea Schoberberger

20 JAHRE

Katja Fehringer
Doris Krendl
Martina Seyerlehner

15 JAHRE

Isabella Donner
Sabine Edermayer
Christine Feiel
Christine Haselmayr

Helga Haselmayr
Johann Hofer
Martina Hofer
Roland Hofer
Daniela Kern
Josefa Knoll
Bernhard Mayrhofer
10 JAHRE
Matthias Halmich

Colberg & Forster:

25 JAHRE

Thomas Bluhm

15 JAHRE

Thomas Zeh

10 JAHRE

Alexander Colberg

Die Geschäftsleitung dankt sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

JUBILÄEN

45 bzw. 40 Jahre
bei Forster:



45 JAHRE

Friedrich Auer



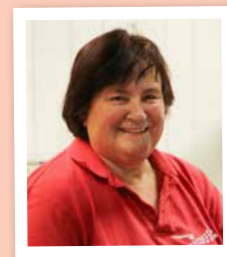
40 JAHRE

Heinz Becksteiner



40 JAHRE

Johann Furtner



40 JAHRE

Adelheid
Schoberberger



40 JAHRE

Herbert Tatzreiter



40 JAHRE

Herbert Schmatz

...❖ BERUFSSCHULE

Rene Reikersdorfer (Doppellehre) hat seine Lehrabschlussprüfung im Bereich Technischer Zeichner mit *gutem Erfolg* bestanden und seine Lehrabschlussprüfung im Bereich Metalltechnik - Hauptmodul Maschinenbautechnik bestanden.

Benedikt Forster (Metalltechnik - Hauptmodul Maschinenbautechnik) schloss die 3. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab und **Cristian Agafitei** (Metalltechnik - Hauptmodul Maschinenbautechnik) schloss die 3. Klasse mit *gutem Erfolg* ab.

Tobias Jagersberger (Metalltechnik - Hauptmodul Maschinenbautechnik) schloss die 1. Klasse mit *gutem Erfolg* ab.

Kerstin Harreiter und **Maximilian Zanitti-Brunello** (beide Drucktechnik - Schwerpunkt Siebdruck) schlossen die 3. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Christoph Lumplecker und **Jasmin Rettensteiner** (beide Drucktechnik - Schwerpunkt Siebdruck) schlossen die 2. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Marc Härtinger (Industriekaufmann) schloss die 2. Klasse mit *gutem Erfolg* ab.

Timo Gabriel Plattner (Kraftfahrzeugtechniker - Personenkraftwagentechniker und Karosseriebautechniker) schloss die 2. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Die Geschäftsleitung gratuliert zu den hervorragenden Leistungen und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

...❖ RUHESTAND

Waidhofen/Ybbs:

Eduard Katzensteiner
Walter Schmitsberger
Walter Bergmann
Johann Furtner
Petra Hummelsberger
Dominko Pilic

St. Peter/Au:

Agnes Kaineder
Brigitte Ritt

Johann Raidl
Stefanie Schäffer

ALTERSTEILZEIT – FREIZEITPHASE

Waidhofen/Ybbs:

Barbara Hopf
Silvia Ressel
Ruud Rijkes
Rudolf Hackl
Monika Frühwirth
Andreas Moro

St. Peter/Au:

Christine Gartlehner
Alois Geiblinger
Klaus Weis

Die Geschäftsleitung bedankt sich für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND:



Ing. Eduard Katzensteiner

Mitte des Jahres ging Eduard Katzensteiner in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Laufbahn bei Forster begann 1987 in der Abteilung Technik und Konstruktion am Standort Waidhofen/Ybbs. Kurze Zeit später wechselte er in die Konstruktionsabteilung des hauseigenen Werkzeugbaus nach Oberland. 1998 stieg der passionierte Jäger zum Werksleiter im Werk Waidhofen/Ybbs auf und war auch für den Ausbau der Schilderbrückenfertigung verantwortlich.



Walter Bergmann

Walter Bergmann hat sich im September dieses Jahres in die Pension verabschiedet. Er kam 1988 als Unterstützung für die damals noch relativ junge EDV-Abteilung zu Forster, die er bereits kurze Zeit später auch leitete. Mit der Einführung der ERP-Software SIGMA läutete er endgültig den Beginn des EDV-Zeitalters bei Forster ein. In seine Ära fiel auch die Einführung von EDV-gestützten Materialwirtschaftssystemen und Produktionsplanungen im Hause Forster.



Johann Furtner

Nach mehr als 40 Jahren Firmenzugehörigkeit beendete Johann Furtner im November seine aktive Dienstzeit. Er war in der Forster-Gruppe mit unterschiedlichsten Aufgaben in der Gebäudeverwaltung und der Haustechnik betraut. Kein Neu-, Zu- oder Umbau von Betriebsgebäuden, der nicht durch Furtners Hände ging. Eine große Herausforderung für ihn war sicherlich der Firmenneubau 1980 am jetzigen Standort in Waidhofen/Ybbs.

Ein neuer Lebensabschnitt ...

Noch nicht in die Pension, aber bereits in die aktive Freizeitphase verabschiedeten sich heuer zahlreiche Mitarbeiter nach langjähriger beruflicher Tätigkeit bei der Unternehmensgruppe Forster. Die Familie Forster und die Geschäftsleitung bedanken sich für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen im neuen Lebensabschnitt alles Gute!



DI Ruud Rijkens

Ruud Rijkens hat 1990 als Techniker bei Forster begonnen und wechselte später in die neu geschaffene Abteilung Qualitätsmanagement. Bereits 1995 war er mitverantwortlich für die ISO 9001-Zertifizierung aller

drei Forster-Firmen und hat in den folgenden Jahren unser zertifiziertes integriertes Managementsystem für Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001) und Arbeitssicherheit (ISO 45001) mitaufgebaut. Federführend war Ruud Rijkens auch bei der Versand- und Fuhrparkoptimierung. Er übernahm immer wieder Aufgaben aus dem Controlling-Bereich und war im Projektteam der Vignettenproduktion erster Ansprechpartner für unseren Kunden.

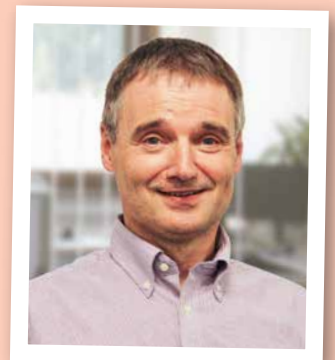


Ing. Klaus Weis

Klaus Weis trat 1990 ins Unternehmen Forster ein und begann seine berufliche Laufbahn in der Arbeitsvorbereitung im Werk St. Peter/Au. Mit seinen umfangreichen Kenntnissen aller Produktionsschritte im Hause Forster wurde er kurze Zeit später bereits Betriebsleiter am Standort St. Peter/Au. Der nächste Karriere-Schritt zum Werksleiter sollte bald folgen, und 2006 wurde ihm die Prokura erteilt. Fachkompetenz und ein wirtschaftlicher Einsatz der Produktionsmittel prägten immer sein Handeln als Werksleiter.

Ing. Andreas Moro

Andreas Moro trat 1981 ins Unternehmen ein. Er begann zunächst in der Abteilung Werkzeugbau und wechselte anschließend in die Technikabteilung. In kürzester Zeit entwickelte er sich dort zu einem unentbehrlichen Mitarbeiter, der in allen technischen Belangen sein Know-how einbrachte. 1995 übernahm er die Leitung der Produktentwicklung, und 2003 wurde er zum Prokuristen der Forster Industrietechnik GmbH ernannt. Die Prokura wurde ihm für die Bereiche Produktentwicklung und Werkzeugbau verliehen.



Ing. Rudolf Hackl

Die Geschichte und Entwicklung des Geschäftsbereichs Regalsysteme im Hause Forster ist untrennbar mit dem Namen Rudolf Hackl verbunden. Bereits 1989 kam er als Verkaufsleiter für Regalsysteme ins Unternehmen und wurde schon kurze Zeit später mit der Prokura betraut. 2003 wurde er zum Geschäftsführer der Forster Metallbau Gesellschaft m.b.H. ernannt und war seither für die Bereiche Regalsysteme und Zulieferteile verantwortlich. In seine Ära fallen Großprojekte wie die Ausstattung der Österreichischen Nationalbibliothek, der British Library und des Staatsarchivs St. Petersburg. Aber auch die Internationalisierungsoffensive im Unternehmensbereich Regalsysteme, in deren Rahmen Forster seine Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich und Großbritannien gründete, trug seine Handschrift. Bis zu seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen Forster war Rudolf Hackl als Geschäftsführer von Arbitec-Forster für Deutschland zuständig.

Sachkompetenz, Marktkenntnis und der große persönliche Einsatz kennzeichnen seine berufliche Laufbahn und seine Tätigkeit als Geschäftsführer. Ob internationale Großaufträge oder Neu- und Weiterentwicklungen bei den Regalsystemen – Ing. Rudolf Hackl war maßgeblich daran beteiligt!



Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Forster Metallbau Gesellschaft m. b. H.
Forster Industrietechnik GmbH
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

